

E-Learning-Konzept

Auf der Schulkonferenz am 10.09.2025 wurde das E-Learning-Konzept der Oberschule vorgestellt, diskutiert und dann einstimmig beschlossen.

1. Ziele und Grundlagen

Dieses E-Learning-Konzept beschreibt die Integration von digitalen Medien und Plattformen in den Schulalltag der Oberschule und orientiert sich an grundlegenden Vorgaben des Freistaates Sachsen.

1.1. Leitgedanken

Die Kultur der Digitalität im Freistaat Sachsen orientiert sich an folgenden Leitgedanken sowie an den überfachlichen Zielen aus den Fachlehrplänen, die wir in unser Konzept integrieren möchten:

1.1.1. Lehr- und Lernkultur

- Digitale Kompetenzen werden gezielt aufgebaut: Die Schule begleitet die Schülerinnen und Schüler systematisch beim Erwerb digitaler Kompetenzen nach dem Kompetenzrahmen „Kompetenzen in der digitalen Welt“.
- Analoges und digitales Lernen ergänzen sich: Analoge und digitale Lernformen werden ausgewogen miteinander verbunden, um die Qualität des Unterrichts zu sichern.
- Digitale Werkzeuge sind selbstverständlich: Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Dienste und Werkzeuge eigenständig und sicher in einer geeigneten Lernumgebung.
- Lehrkräfte fördern mit digitalen Mitteln: Lehrkräfte setzen digitale Werkzeuge regelmäßig ein, um Lernprozesse zu unterstützen, Motivation zu steigern und Individualität, Kreativität sowie Teilhabe zu fördern.
- Digitale Medien werden kritisch hinterfragt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit den Auswirkungen der digitalen Kultur in der Gesellschaft auseinander.
- Alle Schüler, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen, sollen Zugang zu digitalen Lernressourcen erhalten. Durch die Nutzung von Lernplattformen wird sichergestellt, dass alle Schüler die gleichen Möglichkeiten zur Teilnahme am digitalen Lernen haben.

1.1.2. Kommunikations- und Arbeitskultur

- Digitale Kommunikation ist selbstverständlich: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern kommunizieren und arbeiten selbstverständlich auch digital zusammen.
- Schüler, Eltern und Lehrer sollen aktiv in den digitalen Lernprozess eingebunden werden. Dies geschieht durch regelmäßige und von der Schule organisierte digitale Kommunikationswege.
- Digitalität ist Teil der Schulentwicklung: Die Schule nutzt digitale Möglichkeiten gezielt für schulorganisatorische Aufgaben und entwickelt diese weiter.
- Zentrale digitale Dienste sind Standard: Digitale Basisdienste, die vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt werden, werden genutzt und unterstützen das Lernen sowie die Schulorganisation.
- Wissen wird digital organisiert und geteilt: Die Schule gestaltet ihr Informations- und Wissensmanagement effizient digital.

1.2. Ziele des E-Learnings an der Oberschule Stolpen

Aus den Leitgedanken leiten wir folgende konkrete Entwicklungsziele für die Oberschule Stolpen ab:

- **Verbesserung der Kommunikation:** E-Learning-Tools erleichtern die Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern, indem die Akteure über LernSax-Dienste wie Nachrichten, E-Mails, Dateiablage und Lernplan kommunizieren.
- **Förderung der digitalen Kompetenzen:** Schüler beherrschen den eigenständigen Umgang mit digitalen Medien, indem sie Endgeräte und Apps in schulischem Rahmen sicher nutzen und sich digital durch eigenständig geführte Dateiablagen bei LernSax und im Schullaufwerk organisieren.
- **Vielfältige Unterrichtsgestaltung:** Digitale Lernangebote wie beispielsweise Videos, Audios oder interaktive Aufgaben ergänzen das Repertoire an Lernangeboten, indem sie pädagogisch sinnvoll im Unterricht integriert werden.
- **Individualisierung des Lernens:** Individuelle Bedürfnisse von Schülern werden durch digitale Lernangebote besser berücksichtigt, indem ihnen ü.a. über die MeSax-Mediathek oder Lernnapps nach Aneignungsform, Schwierigkeit oder Lerntempo differenzierte Lernwege zugänglich gemacht werden.
- **Effektive Schulorganisation:** Schulorganisatorische Tätigkeiten werden zunehmend effektiv über digitale Dienste abgewickelt, indem LernSax und Schulmanager routinierte Anwendung finden.

An der Oberschule Stolpen werden die Entwicklungsziele bereits in unterschiedlichem Maße realisiert. Die Umsetzung soll in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Die folgende Übersicht stellt dem Ist-Stand im Schuljahr 2024/25 Ziele für die Weiterentwicklung sowie beabsichtigte Maßnahmen gegenüber.

2. Stand Schuljahr 2024/25 (Ist-Stand)

2.1. Verbesserung der Kommunikation

- Nutzung von E-Mails und Kurznachrichten für die Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern, inkl. Einrichtung von Schüler- u. Elterngruppen
- Regelmäßige Informationen über Schulereignisse und Termine werden über digitale Kanäle (häufig noch Homepage) bereitgestellt
- Lehrer wurden über digitale Dienste geschult (erster Pädagogischer Tag)

2.2. Förderung der digitalen Kompetenzen

- Schüler können die Dateiablage für das Hochladen und Speichern ihrer Dokumente nutzen
- Möglichkeit zur Bearbeitung von Dokumenten online

2.3. Vielfältige Unterrichtsgestaltung

- Integration von Lern-Apps wie der Anton-App im Unterricht
- Verwendung von Learning-Apps zur Ergänzung des Unterrichts
- Integration von MeSax-Medien in Unterricht
- Lehrer wurden zu Apps und MeSax geschult (zweiter Pädagogischer Tag)

2.4. Individualisierung des Lernens

- Teilweise differenzierter Einsatz von Lern-Apps zur Unterstützung individueller Lernbedürfnisse → Möglichkeit zur selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben durch zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf Materialien

2.5. Effektive Schulorganisation

- Teilweise Bereitstellung von Aufgaben und Materialien über LernSax für Schüler und Lehrer bei Pädagogischen Tagen/Fortbildungen
- Digitale Ressourcenbuchung über LernSax
- Digitale Dienste für Notenbuch und Vertretungsplan, jedoch viele verschiedene Anbieter
- Austausch von Informationen und Materialien im Kollegium über LernSax → Standards für die Dateibearbeitung und -ablage eingeführt (Lehrerzimmer)

3. Weiterentwicklung ab Schuljahr 2025/26

3.1. Verbesserung der Kommunikation

- Verbindliche und routinierte Nutzung von LernSax als zentrale Kommunikationsplattform, auch für Austausch von Materialien und Ideen im Kollegium
- Bereitstellung von Elternbriefen und Informationen über LernSax oder das digitale schwarze Brett des Schulmanagers statt über analoge oder öffentliche Kanäle wie der Homepage

3.2. Förderung der digitalen Kompetenzen

- Effektive und reflektierte Nutzung digitaler Endgeräte und Apps durch Lehrer und Schüler (Fernziel)
- Vollständige Nutzung der Dateiablage durch Schüler zur Selbstorganisation ihrer Arbeiten

- Umsetzung von Standards für die digitale Dokumentenbearbeitung zur Förderung der Zusammenarbeit

3.3. Vielfältige Unterrichtsgestaltung

- Verstärkter Einsatz von Lern-Apps wie der Anton-App und Learning-Apps im Unterricht
- Medienvielfalt durch Nutzung von MeSax
- Integration von digitalen und kollaborativen Übungen und Lernformen zur Gestaltung eines abwechslungsreichen und motivierenden Unterrichts

3.4. Individualisierung des Lernens

- Bereitstellung digitaler Lernangebote von MeSax, z.B. der interaktiven Arbeitshefte, zur Förderung eigenständigen und differenzierten Arbeitens
- Ermöglichung individueller Lernwege durch die Bereitstellung passender digitaler Lerninhalte und Tools in Apps

3.5. Effektive Schulorganisation

- Routinierte Weiternutzung von neu eingeführten LernSax-Tools zur Schulorganisation wie Ressourcenbuchung
- Implementierung aller relevanten LernSax-Funktionen zur effizienten Bereitstellung von Aufgaben und Materialien
- Schrittweise Einführung des Schulmanagers (z. B. Notenverwaltung, Zeugnisse, Schwarzes Brett)
- Langfristige Nutzung des Schulmanagers für Stundenpläne, Klassenbuch und Fehlzeiten

4. Maßnahmen zur Umsetzung des E-Learning-Konzepts

1. **Nutzung von LernSax:** Die Lernplattform von LernSax wird ab dem Schuljahr 2025/26 flächendeckend für Eltern, Lehrer und Schüler vorgeschrieben. Die Eltern stimmen mit der Schulaufnahme durch die Unterschrift auf dem Formular zur Datenerfassung der Nutzung der Lernplattform zu.
2. **Schulung der Lehrkräfte:** Fortbildungen zu den verwendeten Plattformen und Tools finden regelmäßig an jährlich stattfindenden Pädagogischen Tagen, in Informationsblöcken in Dienstberatungen sowie in Fortbildungen statt. Dabei wird die Kooperation mit dem Medienpädagogischen Zentrum Pirna vertieft.
3. **Schulung von Schülern:** LernSax wird im Unterricht thematisiert. Die neuen fünften Klassen erhalten eine Einführung (Erstlogin, Einblick in die grundsätzlichen Kommunikationsfunktionen) durch die PITKO. Die Fachlehrer vermitteln unterrichtsbezogene E-Learning-Tools im Unterricht, wenn sie das jeweilige Tool verwenden.
4. **Schulung für Eltern:** Eltern erhalten mit ihrem Zugang eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Login bei LernSax. An Elternabenden erhalten Sie bei Bedarf eine Einführung in wesentliche Kommunikationsfunktionen der Lernplattform. Fragen können Sie an eine Support-E-Mail-Adresse richten.
5. **Support:** Die bereits eingerichtete E-Mail-Adresse für Fragen für Eltern, Schüler und Lehrkräfte wird beibehalten. Anliegen werden von den PITKOs beantwortet. Auf der

Internetseite der Oberschule steht eine Dokumentation mit Anleitungen und FAQs für die LernSax-Nutzung zur Verfügung.

6. **Feedback und Anpassung:** Lehrkräfte sammeln Rückmeldungen von Eltern und Mitschülern und leiten diese an die PITKOs weiter. Die E-Learning-Elemente werden in ihrem Funktionsumfang regelmäßig angepasst. Die PITKOs kommunizieren Änderungswünsche (z.B. Anschaffung neuer App-Lizenzen) mit Schulleitung und Schulträger. Die PITKOs informieren das Lehrerkollegium per LernSax über Anpassungen.
7. **Schulmanager:** Zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 wird Schulmanager an der Schule eingeführt. Zuerst werden die grundlegenden Funktionen implementiert. Dazu gehören die Verwaltung von Noten, die Erstellung von Zeugnissen sowie die Nutzung des Schwarzen Brettes für wichtige Informationen und Mitteilungen. Nach und nach werden weitere Funktionen implementiert. Hierzu zählen die Erstellung und Verwaltung von Stundenplänen, die Stundenplanung, die Integration eines Kalenders sowie die Bereitstellung eines Vertretungsplans. Zusätzlich wird ein Infoscreen eingerichtet, um aktuelle Informationen und Neuigkeiten anzuzeigen. Außerdem wird der Schulmanager um das Klassenbuch ergänzt. Diese Funktion umfasst die Verwaltung von Fehlzeiten, die Bearbeitung von Beurlaubungen sowie die Dokumentation von Klassenarbeiten.
8. **Evaluation:** Die Zielerfüllung wird regelmäßig mit der Schulleitung reflektiert. Je nach Situation wird das E-Learning-Konzept angepasst.

Stolpen, den 10.09.2025